

Problemlöser von FGS

Der Minisattel von FGS löst Transportprobleme bei Wohnmobilen und großen Kastenwagen

Nachfolgend ein Bericht des VBA-Industriemitgliedes FGS zu ihren Produktlösungen:

Angebot und Nachfrage, gesetzliche Rahmenbedingungen und die Arbeitersituation im Unternehmen sind Kriterien einer Neuanschaffung im Fuhrpark. Die Nachfrage nach Transport und Überführung von Wohnmobilen und großen Kastenwagen steigt dabei seit Jahren stetig an.



Die Hydraulische Auffahrrampe.

Die Neuzulassungen von Reisemobilen haben sich nach der Finanzkrise herausragend entwickelt. Seit 2011 wurden fünf Rekordzulassungen in Folge erzielt. Das Kraftfahrt-Bundesamt wies für 2015 insgesamt 28.348 neu zugelassene Reisemobile in Deutschland aus und ermittelte einen Zuwachs von 10,1 Prozent.

Im weiteren Verlauf wurden in der Saison 2016 sogar 21,8% mehr Reisemobile zugelassen als im Vorjahreszeitraum (Quelle: Jahresbericht des Caravanning Industrie Verbandes 2015/2016). Die Reisenden, so Martin Brandt, Vorstandsvorsitzender der Hy-

mer GmbH & Co. KG, anlässlich der „Caravan Motor Touristic“ (CMT) in Stuttgart, suchten in Zeiten des Terrors Sicherheit. Die Folge: Ein großflächiger Umstieg vom Flugzeug ins eigene Reisemobil oder in den Wohnwagen. Nicht nur die Terrorangst, auch eine allgemeine höhere Investitionsbereitschaft, heißt es aus der Branche, lässt die Zulassungszahlen in der Niedrigzinsphase steigen.

Bei großen Kastenwagen ist ebenfalls mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Nicht zuletzt durch Versandhändler wie Amazon und Zalando. Der Bruttoumsatz im deutschen Online- und Versandhandel ist im vergangenen Jahr nach Angaben des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bev) im Vergleich zum Vorjahr um 10,8 % auf 72,40 Mrd. EUR gestiegen.

Als Transportfahrzeug für Reisemobile und Kastenwagen bis 3,3 m Außenhöhe fertigt die FGS GmbH seit 1999 Minisattelaufleger mit niedriger Ladehöhe und Tiefbett.

Die Sattelzugmaschine wird dabei auf 3,5 t typisiert – die Basis stellen dabei abgelastete 5 t-Fahrgestelle mit Zwillingsbereifung dar. Dadurch ist der Zug mitunter auch mit dem BE-Führerschein zu bewegen. Außerdem fällt diese Kombination bis 7,49 t nicht unter die Maut und ist vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot (bis einschl. 7,5 t) nicht betroffen.

Als führender Hersteller in Deutschland fertigt die FGS GmbH insgesamt sieben Aufliegervarianten für alle gängigen Fahrgestellhersteller, Führerscheinklassen und individuellen Bedürfnisse. Die Ladeflächenlängen variieren von 6.300–10.300 mm. Längere Auflieger werden meist mit Schwannenhals und Tiefbett bestellt, um eine niedrige Ladehöhe ab 700 mm zu erreichen.



Niedrige Ladehöhe beim 3-Achser mit Tiefbett.



Johann Schwerthaler vom VBA-Mitgliedsbetrieb Automobile Buhl GmbH aus Lindau reagierte mit dem Kauf eines FGS-Minisattels auf die steigende Nachfrage in diesem Segment. „Damit hat man im Fuhrpark auch das passende Fahrzeug für Hochdächer und Wohnmobile“, kommentiert er seine Kaufentscheidung.

Erfahrungsbericht von Johann Schwerthaler von Automobile Buhl GmbH:

„Nachdem unser, auch von FGS aufgebauter, Mitsubishi Fuso mit Schiebeleplateau im Sommer 2016 einen Hochwasser-Totalschaden erlitten hatte, waren wir auf der Suche nach einem passenden Ersatz.

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns für einen Minisattel auf Sprinterbasis, aufgebaut von FGS, entschieden. Fahrzeuge von FGS werden bei uns seit vielen Jahren in unserem Fuhrpark eingesetzt, weil sie innovativ sind



Der Sprinter Minisattel vom VBA-Mitgliedsbetrieb Automobile Buhl GmbH.

und qualitativ hochwertig. Folgende Überlegungen waren bei der Entscheidung und Konfiguration für den Minisattel von FGS ausschlaggebend: bis 7,49 t ist er in Deutschland von der Maut befreit.

Für Wohnmobile und Transporter, auch mit langen Überhängen, ist er bis ca. 3,5 t zGM durch den sehr flachen Auffahrwinkel bestens geeignet – auch zwei mittelgroße Pkw können transportiert werden. Dabei sind geringere Folgekosten als bei einem Lkw mit vergleichbarer Nutzlast von großem Vorteil. Durch die niedrige Aufliegerhöhe können Fahrzeuge bis 3,2 m Höhe transportiert werden.

Bei unserer Ausführung haben wir auf eine hohe technische Reserve geachtet, d. h. der Minisattel könnte auf 8,75 t aufgelastet werden. Das Fahrverhalten ist sicherer und stabiler als bei Anhängern, speziell bei schwerer Beladung. Zudem ist eine ungleiche Lastverteilung nicht so kritisch.

Bei unseren Mitarbeitern ist die teilweise erste Skepsis in eine eher überraschte Begeisterung umgeschlagen, da der Minisattel wirklich leicht im Handling und sehr wendig ist, trotz seiner Länge. Es hat sich gezeigt, wer ein Anhänger gespannt fahren kann, hat mit dem Mini-Sattel leichtes Spiel.

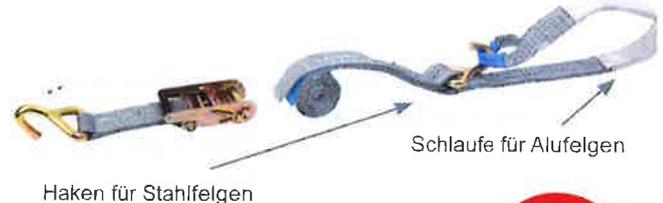
Der Minisattel von FGS erfüllt alle an ihn gestellten Anforderungen und ist somit die richtige Wahl für unseren Transportbedarf bei gleichzeitig überschaubaren Kosten.“



ProLux

Exklusives Sparangebot!

PROFESSIONELLE FAHRZEUGSICHERUNG!



Haken für Stahlfelgen

Schleife für Alufelgen

Max. 4 % Dehnung!

-20%

Fahrzeug-Sicherungsgurt „sensitiv“, 4 Stück

Extra softer Gurtschutz! Für besonders empfindliche, lackierte Alufelgen, da er keine Druck- oder Abriebstellen hinterlässt. Zweiteilige Ausführung mit Ratsche und kurzem Festende, Länge Zusatzschleife 0,6 m. Nach EN 12195-2.



4er-Set

ab **70 €**

Art.-Nr.	Breite	Länge	Belastung	Preis/Satz EUR
090 405	35 mm	1,5 m	bis 1500 kg	Statt 97,60 EUR 70,00
090 415	50 mm	2,0 m	bis 2500 kg	Statt 99,60 EUR 79,00

WEITERE AKTIONEN:



Rad-Sicherungsgurt, 4 Stück

-20%

4er-Set

nur **73 €**

Art.-Nr.	Breite	Länge	Belastung	Preis/Satz EUR
090 125	35 mm	3,5 m	bis 1500 kg	Statt 91,60 EUR 73,00



gratis

Katalog Abschleppideen 2016/17
Jetzt gratis anfordern -
telefonisch oder online auf
www.prolux.de/katalog

ProLux Systemtechnik
GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7
D-89134 Blaustein

Tel.: +49 (0)7304/9695-0
Fax: +49 (0)7304/9695-40
Mail: info@prolux.de
www.prolux-shop.com

Alle Preise zzgl. MwSt. und Versandkosten. Aktion gültig bis 31.05.2017

Problemlöser von FGS

Sicherheit geht vor

Jeder FGS-Minisattel ist mit einer durchgehenden Druckluftbremsanlage nach ECE R13 ausgestattet. Somit kann im Gegensatz zu der minderwertigen Elektrobremse auch im Schadensfall die Bremsung über den Federspeicher erfolgen.

Für die Betätigung der Aufliegerbremse ist ohnehin durch die Fahrzeughersteller die Montage eines hydraulisch-pneumatischen Steuerventils in der Fahrzeugbremsanlage vorgeschrieben.

Folgende Legende bringt die unterschiedlichen FGS-Aufliegerkonzepte mit technischen Daten, Basisherstellern und den gesetzlichen Rahmenbedingungen in Verbindung.

Führerscheinklasse BE

Die seit dem 19.01.2013 ausgestellten Fahrerlaubnisse der Klasse BE berechtigen zum Mitführen von Anhängern bis zu einer zulässigen Gesamtmasse von 3.500 kg, bei Zugfahrzeugen der Klasse B.

Bei Fahrerlaubnissen, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, gilt der Besitzstand, der durch Eintrag der Schlüsselzahl 79.06 dokumentiert wird. Somit können auch Fahrzeugkombinationen über 7.000 kg in diesen Fällen mit der Fahrerlaubnis BE Schlüssel Nr. 79.06 bewegt werden.

In Bezug auf die Anwendung des BKrFQG stellt dieses darauf ab, welche Fahrerlaubnis für bestimmte Fahrzeuge/Fahrzeugkombinationen benötigt wird, unabhängig davon, welche Fahrerlaubnis einen Fahrer aufgrund seines Besitzstandes zum Führen bestimmter Fahrzeuge/Fahrzeugkombinationen berechtigt. Für Kombinationen aus einem Zugfahrzeug der Klasse B und einem Anhänger mit einer zGM über 3.500 kg (Gesamtmasse der Kombination bis 12.000 kg) ist die Klasse C1E erforderlich. Damit unterliegen Fahrten mit solchen Kombinationen dem BKrFQG, auch wenn sie von Inhabern der alten Klasse BE mit Code 79.06 geführt werden.

Angebotstabelle FGS

Gesamtzuggewicht:	7t	7,49 t	8,7 - 9 t
Führerscheinklasse	Mind. BE ab 2013	Mind. BE vor 2013 mit Zusatz Schlüssel Nr. 79.06	Mind. BE vor 2013
Mautpflicht	-	-	Ja
Sonntagsfahrverbot	-	-	Ja
BKrFQG	-	Ja	Ja
Fahrgestell-Hersteller Heckantrieb	Alle	Sprinter, Daily, Crafter Master, Movano	Sprinter, Daily, Crafter
Anzahl Achsen	2	2	2 oder 3
Reifengröße	13"	13 / 15 / 16"	16" oder 13" (3-Achser)
Ladeflächenlänge:	6.300 - 10.200 mm		
Ladehöhe:	ab 700 mm		
Nutzlast	bis 3,5 t	bis 3,8 t	bis 4,9 t

Anzeige

IMC

INTERNATIONAL MOBILE CRANES

IHR PARTNER FÜR GEBRAUCHTE MOBILKRANE

Tel.: +49 (0)2853 60414 0 Fax: +49 (0)2853 60414 44
Im Heetwinkel 38, D-46514 Schermbeck

Email: mail@imc-cranes.com web: www.imc-cranes.com

Preise auf Anfrage/ Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten / Farbabweichungen möglich

65 t



2x Tadano Faun ATF 65G-4, 2007 + 2010

55 t



Liebherr LTM 1055-3.1, 2007

50 t



Tadano Faun ATF 50G-3, 2010

Weitere Krane/Im Zulauf:

Terex Demag AC 30, 2006
Liebherr LTM 1030-2, 2003
Terex Demag AC 40-1, 2002
Terex Demag AC 40-1, 2009
Liebherr LTM 1045-3.1, 2008
Liebherr LTM 1070, 1990
Terex Demag AC 80-2, 2005
Grove GMK 4100 L, 2007
Demag AC 100, 2007
Grove GMK 5130-2, 2008
Terex Demag AC 120-1, 2007
Terex Demag AC 300 SL, 1999

Alle Krane finden Sie auf unserer Internetseite www.imc-cranes.com

Der Minisattel kann mit dem BE-Führerschein (Schlüssel-Nr. 79.06 vor dem 19.01.2013 ausgestellt) auch mit einem Gesamtzuggewicht von 8,75 t mit Nutzlasten bis 4,9 t bewegt werden. Dabei ist zu beachten, dass dies den Vorgaben des BKrFQG unterliegt. Der Führerscheinneuling mit „BE ab 2013“ ist allerdings auf die zGM von 7 t beschränkt. Diese ermöglichen dennoch Nutzlasten bis zu 3,5 t.

Die Personalressource Berufskraftfahrer ist derzeit begrenzt und daher ist es sinnvoll, Fahrten, die lediglich die Klasse BE benötigen, mit einem Minisattel zu bewältigen.

Der kurze und wendige Minisattel „CLC“ kann eine Alternative zu den bekannten 3,5 t-Schnellläufern sein. Dieser weist im Vergleich zu den Schnellläufern eine besonders hohe Nutzlast aus, die durch die steigenden Gewichte der Fahrgestelle auch benötigt wird. Lediglich die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit des Minisattels auf 90 km/h stellt hier einen Nachteil dar. Im Solobetrieb ist die Zugmaschine nicht geschwindigkeitsbegrenzt und kann auch als Zugfahrzeug für einen Anhänger verwendet werden.

FGS Produktvorteile:

- Bei allen FGS Minisatteln ist die 3-Punkt-Verzurrung nach VDI 2700 8.1/8.2 serienmäßig.
- Die hydraulisch ausfahrbare Auffahrrampe ermöglicht es, auch Fahrzeuge mit leichten Unfallschäden auf das Plateau zu ziehen.
- Besonders niedrige Ladehöhe: 700 mm beim 3-Achs-Auflieger mit Tiefbett.
- Gemeinsam mit Automobile Buhl wurde eine Zentralschmieranlage und ein Seilniederhalter für das Hochziehen des 2. Pkw entwickelt.



Der wendige FGS Minisattel.

Anzeige

Zukunftssicherheit für Ihre Investition!



Verfahrbare Lasten von
8500-9000 kg sind bei
uns die Regel

Ob 3- oder 4-Achser,
entscheiden Sie selbst

Vom einzigen
Kompletthersteller mit
eigenem Abschlepp-
und Bergesystem
Made in Germany

agefa
TECHNIK UND VERTRIEB

Technik mit Zukunft

Agefa Technik und Vertrieb GmbH; Gewerbegebiet Rommersch 10-12; 59510 Lippetal - Lippborg
Tel: +49 2527 9195-0; Fax: +49 2527 9195-29; e-mail: info@agefa-technik.de; web: www.agefa-technik.de